

II- 176 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER 14 / A. B.  
FÜR BAUTEN UND TECHNIK 10 / J. zu  
Zl. 16.434-Präs.A/70 Präs. am 24. Juni 1970 Wien, am 16. Juni 1970  
Anfrage Nr. 10 der Abg. Peter und  
Genossen betreffend Rutschungen des  
Mondsee-Berghanges.

An den  
Herrn Präsidenten des<sup>N</sup> Nationalrates  
Dipl. Ing. Karl WALDBRUNNER  
Parlament  
1010 Wien  
-----

Auf die Anfrage, welche die Abg. Peter und Genossen  
in der Sitzung des Nationalrates am 20. Mai 1970 betreffend  
Rutschungen des Mondsee-Berghanges an mich gerichtet haben,  
beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Die an mich gestellten Fragen lauteten im Einzelnen:

- 1.) Waren die ungünstigen geologischen Verhältnisse  
des Mondsee-Berghanges bei der Projektierung dieses  
Autobahnabschnittes den zuständigen Stellen bekannt?
- 2.) Wie hoch werden die Kosten für die Sanierungsarbeiten  
geschätzt, die nunmehr infolge der aufgetretenen  
Rutschungen notwendig geworden sind?
- 3.) Hat jene durch die Rutschungen des Mondsee-Berghanges  
obdachlos gewordene Bauernfamilie eine angemessene  
Entschädigung erhalten oder wurde ihr nur jener  
Betrag ausbezahlt, der vom Bundesministerium für  
Bauten und Technik im Herbst 1966 als ausreichend  
bezeichnet worden war?

Zu Frage 1)

Es war von vornherein bekannt, daß im gesamten  
Bereich des meist steilen und durch vielfach tiefeingeschnittene  
Wildbäche gegliederten Mondseeberghanges zwischen Mondsee  
und Loibichl der Untergrund auf Flyschgebirge mit örtlichen  
Moranenüberlagerungen besteht, also baueologisch ungünstige  
Verhältnisse vorherrschen.

Es mußte daher bei jeder für eine Autobahn mit ihren  
besonderen Anlageverhältnissen hinsichtlich Breite, Krümmung  
und Steigung in Betracht kommenden Trassenführung am Hang nicht  
nur mit geländemäßigen, sondern auch mit unvermeidlichen bau-

- 2 -

zu Zl. 16-434-Präs.A/70

geologischen Schwierigkeit gerechnet werden, und zwar nicht nur beim Bau, sondern auch bei der künftigen Erhaltung der Autobahn.

Die Auf Grund besonders eingehender geologischer und bodenkundlicher Untersuchungen sowie auf Grund von Variantenstudien als in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht am günstigsten und unter den gegebenen Verhältnissen mit den geringsten Risiken erkannte und zur Ausführung gelangte Hangtrasse der nunmehr seit fast sieben Jahren unter Verkehr stehenden Autobahn am Mondseeberghang hat sich jedenfalls bewährt. Es kann daher nicht von einer Fehlplanung gesprochen werden.

Daran ändert auch nichts die Mitte März d.J. im Bereich des sogenannten Bischofhangs nächst Innerschwand erfolgte lokale Rutschung in der Anschnittböschung der bergseitigen Richtungsfahrbahnen, durch die im übrigen die Autobahn in ihrem Bestand in keiner Weise gefährdet war. Schäden solcher Art sind bei den am Mondseeberghang herrschenden Untergrundverhältnissen bei keiner Hangtrasse völlig auszuschließen und müssen als kalkuliertes Risiko in Kauf genommen werden, wenn nicht von vornherein unverhältnismäßig aufwendig gebaut werden soll. Das im Zusammenhang mit der Rutschung aus Sicherheitsgründen geräumte alte Bauernhaus war schon vorher wegen seiner Lage im engeren Autobahnbereich zur Einlösung bestimmt.

Zu Frage 2)

Die Sanierungskosten betragen insgesamt 1, 75 Mio S, das sind rund 0, 56 % der Baukosten des rund 5 km langen Autobahnabschnittes zwischen Mondsee und Loibichl.

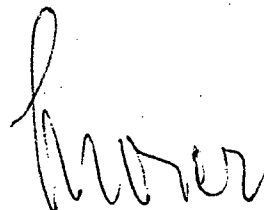
Zu Frage 3)

Der betroffenen Bauernfamilie wurde sofort eine Ersatzunterkunft in Form einer mit allen Erfordernissen ausgestatteten Wohnbaracke bis zur Fertigstellung ihres

- 3 -

zu Zl. 16.434-Präs.A/70

neuen Wohngebäudes zur Verfügung gestellt. Als Entschädigung wurde ihr ein in Berücksichtigung aller Umstände und Erschwernisse einvernehmlich festgestellter Betrag zuerkannt und ausbezahlt, der höher als die vom Bundesministerium für Bauten und Technik im Herbst 1969 nicht wie in der Anfrage angegeben, "im Herbst 1966" vorgesehene Ablösesumme ist.

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Moser', is located in the lower right quadrant of the page.